



- Teilen
- Drucken
- Als PDF speichern

[Zurück zur Übersicht](#)  
[Pressemitteilung](#)

## Lossprechungsfeier der Straßenwärter im Ausbildungszentrum Nagold

01.03.2017

Sieben frisch gebackene Straßenwärter haben am 23. Februar ihre Ausbildung zum Straßenwärter erfolgreich abgeschlossen

Sieben frisch gebackene Straßenwärter haben am 23. Februar 2017 im Nagolder Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung ihre Ausbildung zum Straßenwärter erfolgreich abgeschlossen. „Mit ihrer erfolgreichen Prüfung haben Sie den Grundstein für ihre berufliche Zukunft gelegt“, erklärte der Leiter des Ausbildungszentrums, Thomas Köhler, bei der Lossprechung in den frisch sanierten Räumen des Ausbildungszentrums im Standort Rötenbach. Der Substanzerhalt des Straßennetzes sei nur mit gut ausgebildetem Personal möglich. Deshalb hätten die Straßenwärter eine gute und krisensichere Berufswahl getroffen, so Köhler. Er dankte Allen, die zu der praxisnahen Ausbildung beigetragen haben.

Den Preis für den Prüfungsbesten überreichten Thomas Köhler und der Prüfungsausschussvorsitzende, Stefan Brenner, an Alexander Voigt von der Straßenmeisterei Merklingen. Belobigungen der Rolf-Benz-Schule erhielten neben Alexander Voigt zudem Marcel Stanger von der Straßenmeisterei Lautlingen sowie Jens Heinrich von der Stadtverwaltung Welzheim.

„Die Landesfachklasse für Straßenwärter wollen wir an der Gewerblichen Schule in Nagold nicht mehr missen“, erklärte Rolf Auchter als Vertreter der Rolf-Benz-Schule in Nagold. Gleichzeitig ermunterte der Studiendirektor die Jungstraßenwärter, in ihrem Arbeitsleben weitere Ziele anzuvisieren.

Kurt Reich sprach in seinem Grußwort von einem erreichten Etappenziel. Als Leiter des Nagolder christlichen Jugenddorfwerk Deutschland e.V., in dem die Auszubildenden gepflegt und sozialpädagogisch betreut werden, machte er deutlich, „dass die Jungstraßenwärter mit ihrer Ausbildung in ihre Zukunft investiert haben“.

Hintergrundinformation:

Der Straßenwärterberuf gehört zu einem der ältesten Berufe, wurde aber erst 1968 als Ausbildungsberuf anerkannt.

Die überbetriebliche Ausbildung des Straßenwärternachwuchses erfolgt seit nunmehr 40 Jahren am Ausbildungszentrum der Straßenbauverwaltung in Nagold. Dieses Ausbildungszentrum ist organisatorisch Teil der Landesstelle für Straßentechnik, die als Abteilung 9 dem Regierungspräsidium Tübingen zugeordnet ist.

Die Nachwuchskräfte sind jeweils in Blöcken von drei bis vier Wochen im Ausbildungszentrum. In dieser Zeit werden sie von einem Team des christlichen Jugenddorfwerk Deutschland e.V. internatsmäßig und sozialpädagogisch betreut.

Bild:

Die Jungstraßenwärter mit dem Prüfungsvorsitzenden Brenner (1. v. links), Studiendirektor Auchter (3. v. links) und Ltd. Regierungsdirektor Köhler (1. v. rechts); Fotografie: Regierungspräsidium Tübingen.

Hinweis für die Redaktionen

Für Fragen zu dieser Pressemitteilung steht Ihnen Herr Dr. Daniel Hahn, Pressereferent, Tel.: 07071 757-3078, gerne zur Verfügung.

Kategorie:

Pressemitteilung Pressemitteilung Pressemitteilung

## Pressestelle

Konrad-Adenauer-Straße 20  
72072 Tübingen  
Sekretariat: Gudrun Gauß  
07071 757-3009  
07071 757-3190  
pressestelle@rpt.bwl.de



**Dirk  
Abel**  
Pressesp  
recher



**Katrin  
Rochner**  
Pressesp  
recherin



**Naomi  
Krimmel**  
Soziale  
Medien